

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **24 (1937)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wettbewerbe

### Entschiedene Wettbewerbe

*AARAU. Kantonsbibliothek.* Das Preisgericht, dem als Fachleute angehörten die Herren R. Christ BSA, Basel, J. Kaufmann BSA, Bern, und Stadtbaumeister H. Hiller BSA, Bern, hat unter 57 Projekten folgende Entscheidung getroffen: 1. Rang (2200 Fr.): *W. Gloor*, Arch. BSA in Fa. Dubach & Gloor, Bern; 2. Rang ex aequo (je 1600 Fr.): *H. Loepfe*, Arch., Baden, und *K. Binder*, Arch., Rombach b. Aarau; 3. Rang (1400 Fr.): *G. Meyer*, Arch., Luzern; 4. Rang (1200 Fr.): *K. Zehnder*, Arch., Zürich. Ausserdem wurden fünf Projekte zum Ankauf empfohlen.

*FRAUENFELD (Kurzdorf). Mädchensekundarschulhaus.* Das Preisgericht, dem die Herren Dr. R. Rohn, Arch. BSA, Zürich und Stadtbaumeister P. Trüdinger BSA, St. Gallen, angehörten, ist unter den neun eingereichten Entwürfen zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Rang (1200 Fr.): *A. Possert*, Arch.; 2. Rang (750 Fr.): *H. Scheibling*, Arch.; 3. Rang (550 Fr.): *Gertrud Brenner*, Arch. SIA, sämtliche Frauenfeld. Ausserdem wurde jedes Projekt mit 600 Fr. honoriert.

### Wandmalerei-Wettbewerb

Malerische Ausschmückung des Essraumes der Mannschaftskaserne in Wallenstadt. Die durch das Eidg. Departement des Innern bestellte Jury hat am 20./21. August die eingelangten 29 Entwürfe juriert. Auf Grund einlässlicher Prüfung hat sie die Ausführung der Arbeit dem Maler *Willi Kocher* in St. Gallen übertragen.

Folgenden Künstlern wurden für beachtenswerte Leistungen Preise und Entschädigungen zuerkannt: *Fritz Lobeck*, Zürich; *Kurt Looser*, Zürich; *A. Soldenhoff*, Zürich; *René Gilsli*, St. Gallen; *A. Büchtlinger*, Gossau (St. Gallen); *Remin Nüesch*, St. Gallen.

### Neu ausgeschrieben

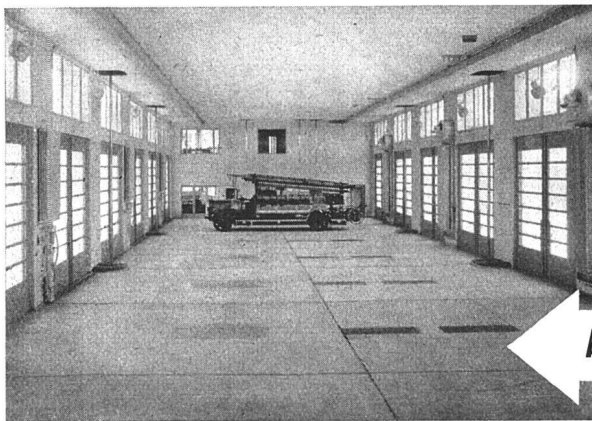
#### Möbelwettbewerb

Der zunehmenden Vorliebe für Massivmöbel handwerklicher Prägung Rechnung tragend, hat die «Schweiz. Schreinerzeitung» einen Wettbewerb für Entwürfe solcher Möbel ausgeschrieben, der vermehrte Möglichkeiten für die handwerkliche Möbelherstellung vermitteln soll. Interessenten erhalten nähere Auskunft durch genannte Fachzeitschrift, Bahnhofplatz 9, Zürich.

#### Plakatwettbewerb Schützenfest 1939

Die Gesellschaft für das eidg. Schützenfest Luzern 1939 schreibt einen Wettbewerb für ein Festplakat aus, an dem sich alle im In- oder Ausland wohnenden Maler und Grafiker schweizerischer Nationalität beteiligen können. Fotoplakate sind nicht gestattet. Einlieferungstermin 31. Oktober 1937; Adresse: Organisationskomitee des Eidg. Schützenfestes Luzern 1939, Rathaus Luzern. Für die Prämierung stehen zur Verfügung 800 Fr. für einen ersten Preis und 1000 Fr. für drei weitere Preise. Für die Ausführung ist eine weitere Entschädigung von 200 Fr. vorgesehen. Die Jury unter dem Präsidium von Herrn Ed. Renggli, Glasmaler, Luzern, setzt sich zusammen aus drei Mitgliedern des Organisationskomitees, fünf Mitgliedern des Werbekomitees und drei Künstlern (Angehörige des SWB oder der GSMBA).

*Anmerkung der Redaktion:* Wir publizieren den Wettbewerb verspätet, weil wir trotz Rückfrage auch heute noch über die endgültige Zusammensetzung des Preisgerichts und besonders über die teilnehmenden Künstler nicht informiert sind. Es wäre wünschenswert, dass in Zukunft schon bei der Ausschreibung die Namen aller Preisrichter veröffentlicht würden, wie es der Brauch ist, und dass das künstlerische Element in der Jury ausreichend vertreten ist.



**WALO BERTSCHINGER**

**Bauunternehmung Zürich  
Abteilung Spezialbetonbeläge**

**Ausführung in Kieserling Spezialbeton „DUROCRET“**

123